

Lea, Luc & Miro

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **109 (2014)**

Heft 4: **Historische Hotels = Hôtels historiques**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

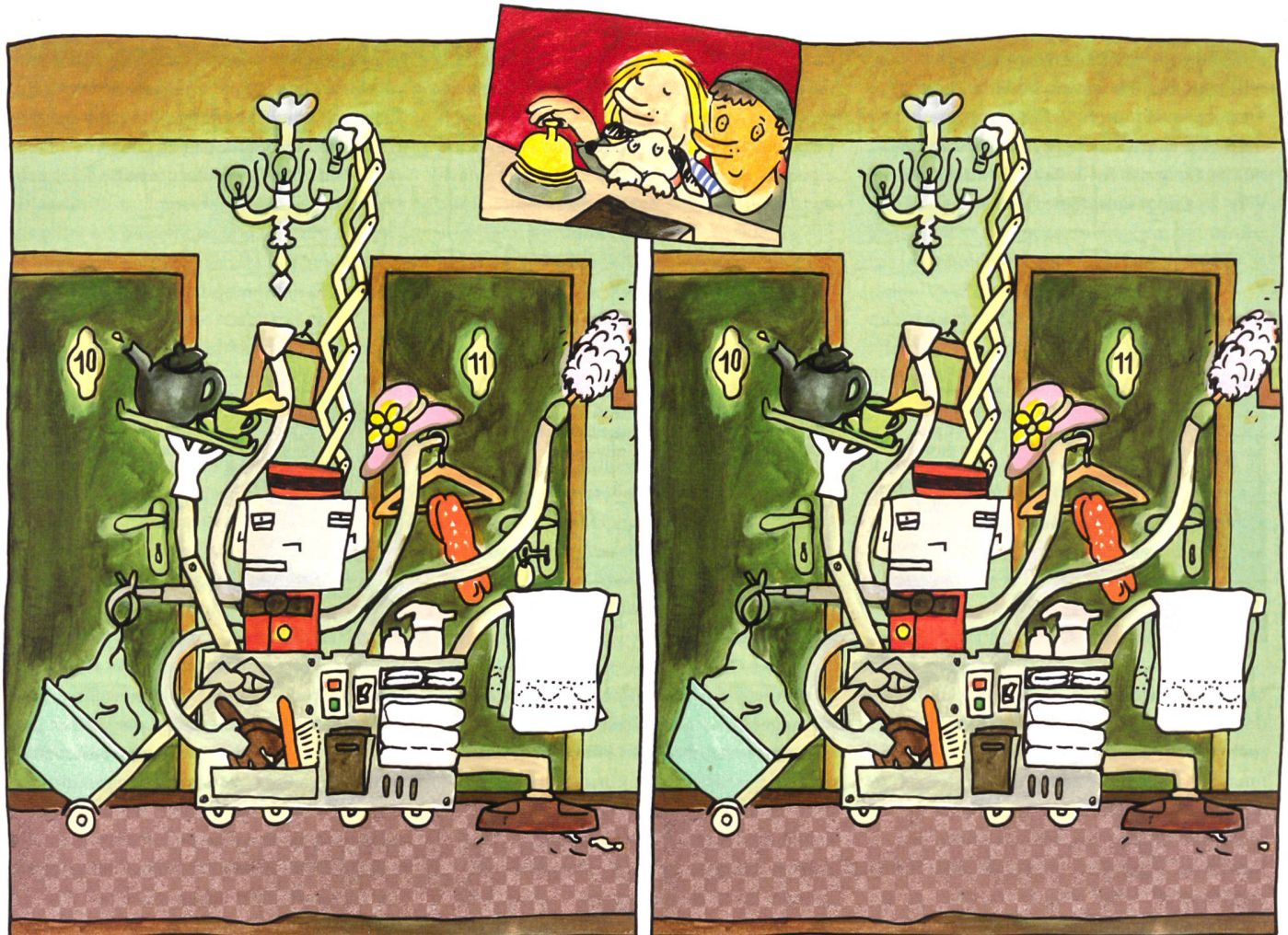
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zimmer frei! Chambre libre!

Wandern, skifahren oder durch die Altstädte flanieren – in der Schweiz gibt es für Feriengäste einiges zu entdecken. Für die Übernachtung bieten auch aussergewöhnliche Gasthäuser ihre Zimmer an: In Schlössern, ehemaligen Klöstern und Stadtvillen sind heute Hotels einquartiert. In diesen Gebäuden findet man noch alte Möbel und besondere Gegenstände aus der Vergangenheit des Hauses. Die gastfreundlichen Hotelbesitzer erfüllen gerne die Wünsche der Reisenden.

De la randonnée au ski en passant par les balades en vieille ville – la Suisse offre beaucoup de choses à découvrir aux vacanciers. En matière d'hébergement, on peut trouver des chambres dans des hôtels hors du commun, aménagés dans des châteaux, dans d'anciens monastères ou dans des maisons de maître. Ces bâtiments abritent encore des meubles et objets d'époque. Les gérants de ces établissements sont toujours prêts à répondre aux souhaits des voyageurs.



Konzept/Conception: Judith Schübiger, Gabi Beruter / Illustration/Graphisme: Gabi Beruter

SUCHEN UND GEWINNEN!

Lea und Luc warten an der Rezeption auf den Schlüssel für ihr Zimmer. Der Hotelroboter ist noch nicht ganz fertig mit Aufräumen und schwenkt fleissig seine Arme. Miro schnüffelt verwundert: Ist das zweimal derselbe Roboter? Kreise die acht Unterschiede auf der Antwortkarte (nebenan) ein und sende sie uns bis zum 15. Januar 2015. Vergiss nicht, dein Geburtsjahr und deine Adresse zu notieren. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Preis.

Natasha Rosenberg (11) aus Basel ist die Gewinnerin der Verlosung aus Heft 3/2014.

→ Alle bisherigen «Lea, Luc & Miro»-Seiten unter www.heimatschutz.ch/lealucmiro

CHERCHE ET GAGNE!

Lea, Luc et Miro attendent la clé de leur chambre à la réception. Le robot de l'hôtel n'a pas tout à fait fini de faire le ménage et agite ses bras dans tous les sens. Miro flairé quelque chose: est-ce vraiment deux fois le même robot? Entoure d'un cercle les huit différences sur le talon-réponse ci-contre et envoie-le-nous jusqu'au 15 janvier 2015. N'oublie pas d'indiquer ton nom, ton adresse et ton année de naissance. Parmi les participant-e-s qui auront donné la bonne réponse, celui ou celle qui sera tiré-e au sort recevra un prix.

La gagnante du tirage de l'édition 3/2014 est Natasha Rosenberg (11 ans), de Bâle.

→ Toutes les pages «Lea, Luc & Miro» précédentes se trouvent sur www.patrimoine-suisse.ch/lealucmiro.